

News Release

CONTACTS

St. Jude Medical
Angie Craig
Investor / Media Relations
Tel. +1 651 756 2191
acraig@sjm.com

LightLab Imaging
Craig Kelly
Tel. +1 978 399 1040
sales@lightlabimaging.com

Light Lab Imaging
EVC Group
Amy Nesbitt
Tel. +1 412 327 9499
anesbitt@evcgroup.co

St. Jude Medical kündigt Übernahme von LightLab Imaging an

Übernahme von Technologie für optische Kohärenztomografie bietet St. Jude Medical eine Produktplattform für den Einstieg im Markt der bildgebenden Verfahren bei Koronaruntersuchungen sowie eine Erweiterung dieses USD-500-Millionen-Marktes

ST. PAUL, Minnesota & WESTFORD, Massachusetts (USA). St. Jude Medical, Inc. (NYSE: STJ), und LightLab Imaging, Inc., haben heute eine definitive Vereinbarung bekannt gegeben, gemäß welcher LightLab, eine Tochtergesellschaft von Goodman Co., Ltd. (JASDAQ: 7535), gegen einen Barwert von rund USD 90 Millionen von St. Jude Medical übernommen wird.

LightLab ist Pionier und führend in der Entwicklung der optischen Kohärenztomografie (OCT): einer hochauflösenden bildgebenden Diagnostiktechnologie für Koronaruntersuchungen, die Ärzte bei der Behandlung von kardiovaskulären Erkrankungen unterstützt. Zu Beginn dieses Monats erhielt LightLab die Genehmigung der US-Arzneimittelbehörde FDA für den Vertrieb der ersten OCT-Produkte in den Vereinigten Staaten. Das Diagnostikverfahren mit OCT-Bildgebung bietet eine zehnmal höhere Bildauflösung und eine zwanzigmal schnellere Bilderfassung als das intravaskuläre Ultraschallverfahren (IVUS).

Nach Vollendung der Übernahme wird St. Jude Medical das erste Unternehmen sein, welches sowohl OCT als auch die FFR-Technologie (Messung der fraktionellen Flussreserve) anbietet. Derzeit sind keine anderen OCT-Systeme für Koronaruntersuchungen erhältlich. Diese führende Kombination wird Ärzten umfassende Informationen zur Beurteilung von Koronarerkrankungen zur Verfügung stellen: anatomische Bilder durch OCT sowie die physiologische Daten durch die FFR-Messung. St. Jude Medical erlangte die Technologie zur FFR-Messung durch die Übernahme von Radi Medical Systems AB im Jahr 2008. LightLab wird in den Geschäftsbereich „Cardiovascular“ von St. Jude Medical eingegliedert.

St. Jude Medical geht davon aus, dass die OCT-Plattform dem kardiovaskulären Geschäftszweig des Unternehmens in der zweiten Hälfte des Jahres 2010 zusätzliche Erträge in Höhe von USD 20 Millionen einbringen wird. Der OCT-Markt dürfte in den nächsten fünf Jahren kontinuierlich zweistellige Wachstumsraten aufweisen und wird voraussichtlich Anteile des IVUS-Markts übernehmen und den Markt für bildgebende Verfahren bei Koronaruntersuchungen erweitern. Der IVUS-Markt hat 2010 einen geschätzten Wert von USD 500 Millionen und wächst jährlich um 10 bis 15 Prozent. Das OCT-Verfahren für Koronaruntersuchungen dürfte in diesem Marktbereich sogar eine noch höhere Wachstumsrate aufzeigen.

Anfang Mai genehmigte die FDA das Bildgebungssystem C7-XR™ von LightLab und den dazugehörigen Diagnostikkatheter Dragonfly™. Diese intravaskuläre Bildgebungstechnologie, besteht aus einer Konsole und einem Katheter welches im Gefäß eingeführt gibt. Die Technologie gibt Gefäßspezialisten die Möglichkeit, auf eine einfache Weise wichtige Gefäßeigenschaften zu erkennen und zu messen, die mit älteren Technologien schwierig oder gar nicht erkennbar waren. Dieses OCT-System der nächsten Generation beseitigt die Notwendigkeit einer vorübergehenden Gefäßokklusion, die bei früheren OCT-Systemen vorgenommen werden musste.

Die Produkte von LightLab sind in 40 Ländern zugelassen und umfassen auch das einzige OCT-System, das von Zulassungsbehörden in den USA sowie in Europa und Japan genehmigt wurde. Diese bildgebende Technologie wird bereits weltweit in führenden Krankenhäusern eingesetzt, um bei Tausenden von Eingriffen am Herzen hochauflösende Bilder der Gefäßstruktur zu machen. Das moderne Bildgebungssystem C7-XR und der dazugehörige Diagnostikkatheter Dragonfly sind ebenfalls in Europa zugelassen. Die behördliche Zulassung in Japan ist noch anhängig.

„Wir freuen uns, dass wir unseren kardiovaskulären Geschäftszweig um diese neue wachstumsstarke Plattform ergänzen können, besonders in Verbindung mit unserer FFR-Technologie. Wir sind erfreut, über die vielen Möglichkeiten, die diese Übernahme für St. Jude Medical, LightLab unsere Kunden und Patienten mit sich bringt“, sagte Daniel J. Starks, Vorsitzender, Präsident und Chief Executive Officer von St. Jude Medical. „Wir heißen LightLab und seine Angestellten bei St. Jude Medical herzlich willkommen.“

„Wir freuen uns, in St. Jude Medical einem Partner gefunden haben, der unsere Vision teilt. Wir möchten durch unsere innovative Lösungen, Ärzte raschere und präzisere Entscheidungsmöglichkeiten bieten um damit bessere Erfolge in der Behandlung der Patienten zu erzielen und kosteneffektiv zu arbeiten“, sagte David Kolstad, Präsident und Chief Executive Officer von LightLab. „Wir glauben, dass die Präsenz von St. Jude Medical in den USA und im Ausland zusammen mit der bestehenden FFR-Messtechnologie des Unternehmens das Wachstum unserer führenden OCT-Technologie beschleunigen wird. Wir freuen uns, einen Teil St. Jude Medical zu werden.“

Die Transaktion, die den üblichen Abschlussbedingungen und behördlichen Zustimmungen unterliegt, wird voraussichtlich Ende des zweiten Quartals abgeschlossen sein. Mit Ausnahme einer einmaligen Gebühr, die zum Abschlusszeitpunkt ausgewiesen wird, verändert diese Übernahme die Prognose von St. Jude Medical für den konsolidierten Gewinn je Aktie für 2010 nicht. Im Zusammenhang mit der Transaktion fungiert die Bank of America Merrill Lynch als Finanzberaterin und Gibson, Dunn & Crutcher LLP als Rechtsberater für St. Jude Medical. Brown Brother Harriman fungiert als Finanzberater für LightLab und Choate, Hall & Stewart LLP als Rechtsberater. Kitahama Partners, LLC, fungiert als Rechtsberater für Goodman Co., Ltd.

Über LightLab

Das Unternehmen LightLab Imaging, Inc., mit Sitz in Westford im US-Staat Massachusetts ist weltweit führend in der Herstellung und Vermarktung von optischen Kohärenztomografien (OCT) für bildgebende Verfahren bei Koronaruntersuchungen. Die OCT-Systeme und bildgebenden Katheter von LightLab sind für den Verkauf in 40 Ländern in Europa, Asien, Nahost sowie Nord- und Südamerika zugelassen. Das Unternehmen wurde 1998 von den OCT-Erfindern gegründet und verfügt über exklusive Lizenzen für eine breite Auswahl an OCT-Technologien und -Anwendungen vom MIT und anderen Organisationen. Das Ziel von LightLab ist die Entwicklung und der Vertrieb von bildgebenden Verfahren, die das Wohl der Patienten verbessern, die medizinische Diagnostik voranbringen, zu besseren Ergebnissen führen und die Ausgaben im Gesundheitswesen senken. Mit der Fähigkeit zur Bildauflösung in Echtzeit auf 15 Mikrometer genau, liefern die OCT-Abbildungssysteme von LightLab Imaging den Ärzten präzisere Informationen als je zuvor. Weitere Informationen finden Sie unter www.lightlabimaging.com.

Über St. Jude Medical

St. Jude Medical entwickelt medizintechnische Verfahren und Dienstleistungen mit dem Ziel, Ärzten auf der ganzen Welt mehr Einflussmöglichkeiten bei der Behandlung von Herz- und neurologischen Patienten sowie von Patienten mit chronischen Schmerzen zu geben. St. Jude Medical setzt sich für den medizinischen Fortschritt ein, indem Risiken wo immer möglich minimiert und die Behandlungserfolge für jeden Patienten verbessert werden. Das Unternehmen mit Hauptsitz in St. Paul im US-Staat Minnesota besteht aus folgenden vier Produktbereichen: Cardiac Rhythm Management, Atrial Fibrillation, Cardiovascular und Neuromodulation. Weitere Informationen finden Sie unter sjm.com oder sjm.de.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Medienmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne des Private Securities Litigation Reform Act von 1995, die mit Risiken und Ungewissheiten verbunden sind. Zu diesen zukunftsgerichteten Aussagen gehören die Erwartungen, Pläne und Prognosen des Unternehmens, darunter auch potenzielle klinische Erfolge, erwartete behördliche Zulassungen und zukünftige Produkteinführungen sowie prognostizierte Umsätze, Margen, Erträge und Marktanteile. Die Aussagen des Unternehmens beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen der Geschäftsführung und unterliegen bestimmten Risiken und Ungewissheiten, die dazu führen können, dass tatsächliche Ergebnisse erheblich von den Inhalten dieser zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Zu diesen Risiken und Ungewissheiten gehören Marktbedingungen und andere Faktoren, die nicht im Einflussbereich des Unternehmens liegen, sowie die in den Unterlagen beschriebenen Risikofaktoren und anderen Warnhinweise, die das Unternehmen bei der US-Börsenaufsichtsbehörde SEC hinterlegt hat, so etwa in den Abschnitten „Risk Factors“ und „Cautionary Statements“ im Quartalsbericht des Unternehmens auf Formblatt 10-Q für das Quartal bis zum 3. April 2010. Das Unternehmen beabsichtigt keine Aktualisierung dieser Aussagen und verpflichtet sich in keiner Weise dazu, eine solche Aktualisierung vorzunehmen.

Die Ausgangssprache, in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle und autorisierte Version. Übersetzungen werden zur besseren Verständigung mitgeliefert. Nur die Sprachversion, die im Original veröffentlicht wurde, ist rechtsgültig. Gleichen Sie deshalb Übersetzungen mit der originalen Sprachversion der Veröffentlichung ab.